



PROTOKOLL

über die am Freitag, den 01. März 2019 stattgefundene 38. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch mit Beginn um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Buch.

Anwesend: Bgm. Franz Martin als Vorsitzender
GR. Werner Böhler
GV. Peter Steurer
GV. Erich Eberle
GV. Dietmar Ritter
GV. Christian Tomasini
GV. Gerhard Rhomberg
GV. Ernestine Griesser
GV.EF. Christine Stadelmann
GV.EM. Alexander Tomasini

Entschuldigt: Vize-Bgm. Michel Stocklasa
GV. Siegfried Hopfner

Schriftführerin: Sekretärin Melanie Stadelmann

Folgende Tagesordnung war zu erledigen:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 2) Genehmigung des Protokolls der 37. Sitzung der Gemeindevertretung vom 17. Dezember 2018;
- 3) Berichte des Vorsitzenden;
- 4) Anfragen der Zuhörer an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung;
- 5) Bericht über die Schilifftsaison 2018/2019 (Schneiderkopflifte) und die durch das Elementarereignis (Schneedruck/Entwurzeln von Bäumen) eingetretenen Schäden und deren erfolgte Behebung. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung;

- 6) Vorlage, Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Rene Stoppel, Bach 175, 6960 Buch betreffend der beantragten Umwidmung einer Teilfläche des als Freifläche Landwirtschaft (FL) gewidmeten Grundstückes 567/1 und einer Teilfläche des Gst. 568, beide KG 91104 Buch zur Errichtung einer Garage (Lagerhalle mit Holzlager);
- 7) Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Vermessungsauftrages zur Vermessung einer Teilfläche des Gst. 511/3 (Wegtrasse), KG 91104 Buch;
- 8) Vorlage und Beschlussfassung des Grundbuchvertrages betreffend des Verkaufes der gemeindeeigenen Grundstücke 508/2 und 511/3 an die heimische Firma Steurer Holzbau (Herr Peter und Herr Markus Steurer zur Errichtung eines Holzbe- und Verarbeitungsbetriebes (Zimmererei);
- 9) Bericht über die gegebene Situation beim Dorflädele, sowie Beratung und Beschlussfassung über die weiteren von der Gemeinde geplanten Aktivitäten;
- 10) Vorlage eines Angebotes betreffend der Anschaffung von neuen Schultafeln für die Volksschule Buch;
- 11) Allfälliges und freie Aussprache;

Top 1

Bürgermeister Franz Martin eröffnet um 20.00 Uhr die 38. Gemeindevertretungssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Es wird festgehalten, dass die Beschlussfähigkeit gemäß §43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes (GG) gegeben ist. Die Einladung mit Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist an alle Mandatäre in Schriftform ergangen. Der Vorsitzende bedankt sich bei den anwesenden Ersatzmitgliedern Christine Stadelmann und Alexander Tomasini für ihr kurzfristiges „Einspringen“. Ein besonderer Gruß gilt Gemeindesekretärin Frau Melanie Stadelmann, die am 02. Jänner 2019 ihren Dienst im Sekretariat der Gemeinde Buch angetreten hat. Der Vorsitzende wünscht Melanie alles Gute viel Freude am neuen Arbeitsplatz. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt „Vorlage eines Angebotes betreffend der Anschaffung von neuen Schultafeln für die Volksschule Buch“ zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen.

Top 2

Nach Durchführung folgender Ergänzung und Richtigstellung wird das in Schriftform vorliegende Protokoll der 37. Sitzung der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

- a) Das Beschäftigungsausmaß der Kindergärtnerin Frau Rhomberg Manuela beträgt nicht 40% sondern 53 Prozent. Frau Rhomberg arbeitet nun auch am Freitag Vormittags im Kindergarten der Gemeinde Buch;
- b) Auf Seite 14 hat sich ein Rechtschreibfehler eingeschlichen, die korrekte Schreibweise lautet „Herr Maximilian Steurer“;

Top 3

Der Vorsitzende informiert die Gemeindevertretung über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung, sowie über die laufenden Tätigkeiten und berichtet wie folgt:

- Am 20. Dezember 2018 fand auf Einladung der Gemeinde ein gemütlicher Hock für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Buch im Gasthaus Taube in Alberschwende statt. Sekretärin Frau Carmen Feuerstein wurde an diesem Abend mit würdigem Dank und einem Präsent verabschiedet.
- Seit dem 02. Jänner 2019 ist Sekretärin Frau Melanie Stadelmann als Gemeindesekretärin mit einem Dienstverhältnis zu fünfzig Prozent angestellt. Das Dienstverhältnis von Sekretärin Frau Isabella Greber wurde erhöht. Der Vorsitzende wünscht Sekretärin Frau Stadelmann alles Gute und viel Freude in der neuen interessanten und herausfordernden Aufgabenstellung. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Ausbildung, sowie der Tätigkeit bei der Raiffeisenbank am Hofsteig (Buchhaltung) verfügt Frau Melanie Stadelmann über ideale Voraussetzungen die der Stellenbeschreibung (Arbeitsplatzbeschreibung) entsprechen. Deshalb wurde Frau Stadelmann anderen Mitbewerbern vorgezogen. Aufgrund der bestehenden Aufgabenstellungen sind im Gemeindeamt 1,2 Dienstposten (ohne Bürgermeister) erforderlich.
- Im Bereich des Reinigungsdienstes in der Schule ist Frau Marina Gunz beschäftigt. Zur Erledigung der erforderlichen Reinigungs- und Pflegearbeiten im Gemeindesaal, sowie in Kindergarten und Gemeindeamt wird derzeit eine Arbeitskraft mit einem Teilzeitdienstverhältnis gesucht. Die Firma Jochum in 6971 Hard wurde in beratender Funktion zur Ausarbeitung eines Reinigungskonzeptes beauftragt.
- Im alten Kalenderjahr 2018 konnten aufgrund des Schneemangels die Lifтанlagen leider nicht in Betrieb genommen werden. Der ersehnte Wintereinbruch mit entsprechendem Niederschlag in Form von Schnee setzte am 02. Jänner des Jahres 2019 ein. Am 04. Jänner 2019 konnte die Pistenpräparierung durchgeführt und der kleine Lift (Übungslift) in Betrieb genommen werden.
- Am 05. Jänner 2019 ist bei der Pistenraupe aufgrund der großen Neuschneemengen das rechte Band gebrochen. Die Besorgung der entsprechenden Ersatzteile (gebrauchtes Band), sowie die Reparatur hat mehrere Tage in Anspruch genommen. Desweiteren ist am 06. Jänner 2019 im Bereich des Schilfltleereseiles in der Waldtrasse durch umgestürzte Bäume (Schneedruck) der Schleplift Schneidkopf beschädigt worden. In Bezug auf die Pistenraupe wird angemerkt, dass die Bänder aufgrund des hohen Alters ein stetes Risiko darstellen. Der Motor der Raupe ist noch in gutem Zustand. Insofern eine gebrauchte technisch einwandfreie Pistenwalze im Alter von rund 10 Jahren zu einem vernünftigen Preis erworben werden könnte, wäre diese Vorgangsweise erstrebenswert. In der heurigen Saison war der Aufwand für die Pistenpräparierung in Bezug auf den Dieselverbrauch sehr hoch (Oftmals größere Neuschneemengen).
- Durch die teilweise sehr starken Niederschlagsmengen stellte die Schneefreimachung der Straßen, der Güterwege sowie der öffentlichen Plätze eine große Herausforderung dar. Diese Situation wurde durch erforderliche Urlaubsgewährung für Mitarbeiter Joachim Flatz (Familiendienst / Frau im Spital) verschärft. Besonderer Dank gilt Norbert Schedler der Anfang Jänner noch bei der Firma Rhomberg bedienstet war, und zusätzlich in den Nachtstunden, sowie am Abend beim künftigen Arbeitgeber „Gemeinde Buch“ wertvolle und engagierte Mithilfe geleistet hat.

- Ebenso hat Reinhard Rützler während dieser Zeit Aushilfe als Schneepflugfahrer bei der Gemeinde getätigt. Ihm gebührt ebenfalls ganz herzlicher Dank.
- Aufgrund der großen Neuschneemengen und des dann folgenden Regens konnte das im Frühjahr zum Abbruch bestimmte Sägewerksgebäude dem Schneedruck nicht mehr standhalten und ist eingestürzt.
- Am 09. Jänner 2019 fand im Landhaus in Bregenz der diesjährige Neujahrsempfang unter zahlreicher Teilnahme von Bürgermeister und geladenen Gästen aus dem ganzen Land statt.
- Der Krippenbauverein Buch unter Obmann Andreas Eberle war der diesjährige Ausrichter und Veranstalter des Landestages aller Vorarlberger Krippenbauvereine im Gemeindesaal Buch. Bei dieser Veranstaltung war Kulturlandesrat Dr. Christian Bernhard, der Tiroler Altlandeshauptmann Dr. Van Staa, Ehrengäste aus anderen Bundesländern, sowie zahlreiche Delegierte aus dem ganzen Land anwesend.
- Am 09. Jänner 2019 fand eine Vorstandssitzung des Gemeindeverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz statt. Die besprochen Themen werden kurz inhaltlich erläutert.
- Mit Wirkung per 15. Jänner 2019 hat der neue Gemeindemitarbeiter Herr Norbert Schedler den Dienst bei der Gemeinde Buch angetreten. Nach Ansicht des Vorsitzenden ist der neue Mitarbeiter fachlich äußerst kompetent und zeichnet sich durch seine Einsatzbereitschaft und sein freundliches Auftreten ganz besonders aus.
- Die Durchführung der durch das Elementarereignis der mehrfach umgestürzten Bäume (Schneelast-Schneedruck - 7. Jänner 2019 bis 13.01.2019) verursachten Schäden beim Schlepplift Schneiderkopf (Stütze 13 in der Waldstrecke) erforderte mehrere Tage Arbeitsleistung. Die Entfernung der umgestürzten Bäume selbst stellte grundsätzlich nicht das große Problem dar. Vielmehr war die Ersatzbeschaffung einer passenden Rollenbatterie für Stütze 13 eine organisatorische und arbeitstechnische Herausforderung. Laut Auskunft und Angebot der Fa. Doppelmayr hätte die Produktion einer neuen Rollenbatterie 4 bis 6 Wochen gedauert. Insofern Lifтанlagen mehr als 50 Jahre alt sind werden keine Teile mehr am Lager gehalten. Deshalb wurde versucht eine gebrauchte Rollenbatterie aufzutreiben. Schlußendlich wurden wir bei der Firma Pro-Alpin fündig. Nach Abschluss der Reparaturarbeiten, des Sicherheitschecks und mehreren Stunden Probetrieb ohne Personenbeförderung konnte der Schneiderkopflift am 17. Jänner 2019 seinen regulären Betrieb wiederum aufnehmen. Die acht stark beschädigten Schleppgehänge wurden von Franz Martin komplett zerlegt. Aus diesen Einzelteilen konnten schlussendlich durch den Zukauf einzelner Komponenten wiederum drei einsatzfähige Schleppgehänge zusammengebaut werden.
- Nach Abschluss der Schiliftsaison 2018/2019 wird durch die Gemeinde eine magnetinduktive Untersuchung des Förderseiles in Auftrag gegeben. Dadurch soll geprüft und sichergestellt werden ob das Förderseil tatsächlich keine Beschädigung durch die Schlagwirkung der umgestürzten Bäume und die Verspannungen im Bereich der Seilklemmen erfahren hat. Die Schäden des Elementarereignisses wurden dem Amt der Vorarlberger Landesregierung gemeldet. Aus dem Katastrophenfonds ist eine Teilabdeckung des entstandenen finanziellen Schadens für die Erneuerung der beschädigten Teile zu erwarten.

- Am 18. Jänner 2019 fand im Gemeindeamt Buch eine Besprechung mit Vertretern des Landeshochbauamtes (Abt. Straßenbau) statt. Die Gemeinde Buch wünscht seit längerer Zeit einen dem Stand der Technik angepassten Ausbau der Strecke „Wolfurt-Waldbeginn“ bis zum neuen „Tunnel im Ippachwald“. Zu diesem Thema hat es auch Gespräche mit dem Land als Straßenerhalter (und Finanzierer), sowie mit Landesrat Karlheinz Rüdissler gegeben. Vorgesehen ist derzeit aus finanziellen Gründen lediglich eine Sanierung dieses Abschnittes an drei verschiedenen Standorten während der Sommermonate 2019. Auch für die Sanierung ist eine längere Sperre der Landesstrasse L14 (voraussichtlich von täglich 07:30 Uhr bis 17.00 Uhr) erforderlich. Durch die derzeit geplante Sanierung würde jedoch die Straße (Fahrbahn) nicht verbreitert. Diese Vorgangsweise entspricht ganz und gar nicht unseren Vorstellungen. Deshalb wird Bürgermeister Franz Martin ein diesbezügliches Gespräch mit Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler führen.
- Am 23. Jänner 2019 fand auf Einladung des Polizeikommandanten Simon Fels beim PI-Wolfurt ein Informationsnachmittag statt. Dabei wurde der Jahresbericht über die Tätigkeiten der Polizistinnen und Polizisten beim Posten Wolfurt (zuständig auch für Buch) präsentiert. Bgm. Franz Martin bedankte sich im Namen der Gemeinde Buch bei Kommandant Simon Fels und seinem Team für ihren Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit.
- Am 23.01.2019 fand die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes statt. Obfrau Anneliese Eberle und ihrem Team gebührt Dank und Anerkennung für die engagierte und vielseitige Vereinsarbeit.
- Am 25. Jänner 2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der freiwilligen Ortsfeuerwehr Buch statt. Aufgrund des erfolgten Rücktrittes von Kommandant DI. Ingo Feichter wird derzeit intensiv feuerwehrintern nach einem neuen Kommandanten gesucht. Nach derzeitigem Informationsstand ist FW-Mann Daniel Eberle bereit die verantwortungsvolle Tätigkeit als Kommandant zu übernehmen. Die Rahmenbedingungen werden momentan ausgelotet.
- Am 08.02.2019 fand auf Einladung und als Dienstleistung der Gemeinde Buch ein Bau-Beratungsgespräch mit den Bauherrn „Lässer“ statt. Die Familie Lässer wird auf Gst. 379/2 (oberhalb Wohnhaus Familie Claudia Natter) ein Einfamilienwohnhaus errichten. Teilgenommen haben neben den Bauwerbern Planer Herr Sandholzer, Architekt DI. Dietmar Walser als Bausachverständiger der Gemeinde Buch und Franz Martin.
- Am 08. Februar 2019 hat Bgm. Franz Martin mit Vermessungstechniker Herr Martin Kocher (AVD-Vermessung) eine Besichtigung des ehemaligen Sägewerksareals betreffend des Grenzverlaufes (Grenzpunkte) gegenüber allen Anrainern durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Grenze gegenüber dem Grundstück des Anrainers Herrn Josef Schelling lediglich eine Grundkatastergrenze ist. Somit befinden sich die Grenzpunkte nicht (positionsdefiniert) im Grenzkataster. Zur Schaffung von vollständiger Rechtssicherheit für alle Beteiligten (insbesondere unter Berücksichtigung des geplanten Verkaufes des Areals) wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, dass eine sogenannte Grenzkommisionierung durchgeführt werden soll.

- Am 11.02.2019 fand eine Besprechung der Mitglieder des Gemeindevorstandes und einer Abordnung der freiwilligen Feuerwehr statt. Dabei wurden verschiedene Themen der Zusammenarbeit zwischen der politischen Gemeinde und der Feuerwehr, insbesondere im Bereich des Beschaffungswesens besprochen.
- Am 12. Februar 2019 konnte Mitbürger Herr Flatz Engelbert (Bach) die Vollendung des 80-igsten Lebensjahres feiern. Bürgermeister Franz Martin überbrachte die besten Grüße und Glückwünsche der Gemeinde sowie ein Präsent.
- Bei sehr guten Wetter- und Pistenbedingungen fand am 17.02.2019 das Vereins-Schirennen am Schneiderkopf statt. Dank und Gratulation an den SV als Veranstalter.
- Am 17. Februar 2019 konnte Mitbürgerin Frau Frieda Böhler (Mereute) die Vollendung des 80-igsten Lebensjahres feiern. Bürgermeister Franz Martin überbrachte ebenso die besten Grüße und Glückwünsche der Gemeinde sowie ein Präsent.
- Am 20.02.2019 hat die Gemeinde alle beteiligten „Sicherheitspartner“ (Polizei Wolfurt / freiw. Ortsfeuerwehr Buch / Rotes Kreuz) zu einem Gespräch betreffend der erforderlichen Maßnahmen zur Abwicklung des Faschingsumzuges in Buch eingeladen (Parkmöglichkeiten, Beschilderung, erforderliche Bewilligungen).
- Am 20. Februar 2019 wurde der Entwurf des Kaufvertrages betreffend dem geplanten Verkauf des Sägewerksareals durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit den Gebrüdern Peter und Markus Steurer von der Zimmererei Steurer gemeinsam besprochen.
- Am 21. Februar 2019 wurde die Grenzkommissionierung bei der Grundstücksgrenze Gemeinde Buch / Alhoff Christine / Josef Stadelmann / Wilfried Böhler durchgeführt.
- Am 28.02.2019 wurde mit der Firma LTS-Schultafeln ein Lokalausweis in der Volksschule im Beisein von Dir. Beate Imhäuser und Bgm. Franz Martin durchgeführt. Die Montage der Tafeln ist technisch gut möglich.
- Die Gemeindevertretung wird informiert, dass am 06. März 2019 beim Bauwerber Herr Stoppel Rene, Bach die mündliche Bauverhandlung betreffend der geplanten Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes stattfindet. Dazu ist auch der Sachverständige von der Wildbach- und Lawinenverbauung geladen, nachdem nicht exakt klar ist, wo genau die Grenze der roten bzw. gelben Gefahrenzone (Bach) in der Natur verläuft.
- Terminankündigungen: Am 07. März 2019 wird die Jahreshauptversammlung des Krippenbauvereines und an 08. März die JHV des Obst- und Gartenbauvereines stattfinden.
- Der Vorsitzende berichtet über die finanziellen Bewegungen auf den Gemeindekonten, informiert über die jeweils aktuellen Konto- und Darlehensstände und legt die betreffenden Unterlagen vor. Mit Stichtag 01.03.2019 ergeben sich folgende Salden:

➤ Girokonto Gemeinde	+	5.651,75	
➤ Girokonto Dorflädele	+	121,33	
➤ Schiliftkonto	+	3.156,59	
➤ GmbH	+	611,81	
Darlehenskonto – Kanal	-	119.507,85	
Schweizer Frankenkonto, umgerechnet in Euro	-	403.907,68	
Darlehenskonto – MZG Buch 1	-	554.783,40	
Darlehenskonto – MZG Buch 2	-	1.492.948,09	
Darlehenskonto	-	854.800,00	
Ergibt Gesamtschuldenstand (Euro)	-	3.416.406,50	
Pro Kopfverschuldung	-	5.675,09	Einw. 602

Top 4)

Nachdem keine Zuhörer anwesend sind werden keine Anfragen eingebracht.

Top 5)

Der Vorsitzende berichtet über den Verlauf der bisherigen Saison 2018/2019 bei den Schilifte wie folgt:

Verkauf von Schipässen:

Es besteht die Tendenz, dass die Kunden vermehrt den Dreitälerschipass und teilweise auch die Ländle-Card erwerben. Somit sind rund neunzig Prozent der Liftbenützer sogenannte „Jahreskartennutzer“ und zahlen an der Liftkassa keine Beiträge. Die Einnahmen der Schneiderkopflifte in Bezug auf diese Kundengruppe beschränkt sich deshalb auf die Pauschalgebühr der finanziellen Ausschüttung des Dreitälerpools und der Ländle-Card an die pauschalierten Partnerbetriebe. Die sogenannten Partnerbetriebe erhalten ihren Finanzanteil am Kartenverkauf des Gesamtverbundes auf Basis der Betriebsstunden die mit einem Betriebsstundenzähler eruiert werden.

Betriebsdauer der Liftanlagen

Beim kleinen Lift wurde der Betrieb am 04. Jänner 2019 aufgenommen. Der Schneiderkopflift (großer Lift) konnte für den Personenbetrieb erst nach erfolgter Behebung der Schäden des Elementarereignisses und nach Durchführung verschiedener Sicherheitskontrollen am 17. Jänner 2019 wiederum täglich in Betrieb genommen werden. Aufgrund der Schneelage und der Wetterprognose können wir sicher noch eine weitere Woche die Liftanlagen in Betrieb halten. Somit ergeben sich am kleinen Lift in der laufenden Saison rund 65 Betriebstage und bei großen Lift rund 50 Betriebstage.

Einnahmen:

Wie in Punkt 1 „Verkauf von Schipässen“ festgehalten, sind die Tageseinnahmen (Kassa-Bareinnahmen) aufgrund der hohen Anzahl der Dreitälerpassschifahrer gering. Die Bareinnahmen in der laufenden Saison betragen runde 8.000,-- Euro. Aus dem Pool des

Dreitälterpasses sind weitere 8.000,-- Euro zu erwarten. Der endgültige Betrag steht erst nach Abschluß der Saison fest, wenn die tatsächlich gefahrenen Betriebsstunden abgelesen werden. Die Auszahlung aus dem Pool erfolgt jeweils Anfang Mai.

Pistenpräparierung:

Die Pistenpräparierung in der Saison 2018/2019 wurde von folgenden „Walzenfahrern“ durchgeführt (Reihenfolge Anzahl der Fahrstunden)

Norbert Schedler, Franz Martin und Benjamin Bildstein

Eingesetztes Personal:

Die „Personalausstattung“ beim Schilift erfolgt durch

- a) Personalbeistellung durch die Gemeinde (Norbert Schedler, Fred Haselwanner, Joachim Flatz). Franz Martin arbeitet ehrenamtlich beim Schilift jeweils am Freitag-Nachmittag bis einschließlich Sonntag.
- b) Frau Reinhilde Steurer und Herr Christoph Tagwerker sind direkt beim der Liftgesellschaft als „geringfügig Beschäftigte“ tätig. Beiden gebührt ganz besonderer Dank für die Mitarbeit!
- c) Durch „Personal“ der Integra und des AMS. Dazu ist festzuhalten, dass diese Personen die uns in der laufenden Saison zugeteilt wurden leider nicht zuverlässig sind. Es gibt laufend Personalwechsel und es ist kein Einzelfall, dass beschäftigte Personen unentschuldigt und ohne Information an uns einfach nicht am Arbeitsplatz erscheinen. Das gibt dann akute Problemstellungen, weil schlagartig jemand anderer einspringen muss. Die Stationen müssen besetzt sein, anderenfalls kann der Betrieb der Liftanlagen nicht erfolgen.
- d) Seit einigen Tagen ist aufgrund der aktiven diesbezüglichen Ansprache Herr Maher Alzreq (Asylant, Bewohner in der alten Sennerei) beim Schilift geringfügig tätig.

Es wird festgehalten, dass die Problematik besteht, dass die Beschäftigung bei den Schneidkopfliften lediglich bei guter Schneelage im Durchschnittsjahr maximal rund zwei Monate andauert. Somit kann niemand mit einem fixen „Saisons-Anstellungsdienstverhältnis“ eingestellt werden. Eine Fixpersonalanstellung kann aufgrund der nicht gegebenen Schneesicherheit in der Höhenlage unserer Lifte aus finanziellen Gründen nicht erfolgen. Somit ist das „Erreichen“ einer täglich funktionierenden „Einsatzmannschaft“ tatsächlich eine große Herausforderung und schlichtweg nur mit Einsatz von „Gemeindemitarbeitern“ und selbstlosen Ehrenamtlichen möglich. Eine Fixanstellung von Personal wäre „die Lösung“ scheidet aber aus finanziellen Gründen aus.

Besonderer Dank

Besonderer Dank des Bürgermeisters gilt ...

- Allen vorgenannten Personen, ohne deren aktive Mitwirkung der funktionierende Liftbetrieb gar nicht möglich wäre.

- Insbesondere Hopfner Siegfried und Norbert Schedler die Franz Martin bei den Holzschlägerungsarbeiten und der Liftreparatur (Behebung Elementarschäden) maßgeblich unterstützt haben.
- Dem Sportverein unter der Führung von Obmann Erich Eberle für die gegenseitigen Hilfestellungen, sowie die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Finanzierung Schaden Elementarereignis:

Ein Anteil der Schadenssumme (Höhe ist noch nicht genau bekannt, da noch die Seiluntersuchung zu erledigen ist) wird durch den Katastrophenfonds (Elementarereignis-Schneedruck) finanziert. Auch bei der Wirtschaftskammer wurde ein Förderansuchen eingereicht.

Top 6)

Vorlage, Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Antrag des Herrn Rene Stoppel (Bach 175) betreffend der Umwidmung je einer Teilfläche der in seinem Eigentum stehenden Grundstücke 367/1 und 568 von Freifläche-Landwirtschaft in Sonderfläche zur Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes (Garage/Lagerhalle/Holzlager).

Zum gegenständlichen Geschäftsfall werden der Gemeindevertretung folgende Unterlagen vorgelegt:

- Antragsunterlagen des Herrn Rene Stoppel, Bach 175
- Aktueller Grundbuchsauszug
- Rechtskräftiger Flächenwidmungsplan der Gemeinde Buch
- Lageplan M 1:500 und GIS-Luftbild der gegenständlichen GSt. 367/1 und 368
- Plandarstellung der Widmungsstände vor und nach der beabsichtigten Widmungsänderung
- Flächennachweis
- Leitfaden für die Abänderung des Flächenwidmungsplanes

Sachverhalt:

Laut vorliegendem Antragsunterlagen beabsichtigt Bauherr Rene Stoppel (Eingabe 02. Jänner 2019) die Errichtung einer Maschinen – und Lagerhalle. Das geplante Objekt dient zur Unterbringung land- und forstwirtschaftlicher Maschinen und Geräte zur Selbstbewirtschaftung von im Eigentum befindlichen Waldungen. Eine Inanspruchnahme der Bestimmungen im Sinne des Raumplanungsgesetzes §18, Abs.2 (Aktiver landwirtschaftlicher Haupterwerb) ist laut Gutachten des Amtssachverständigen Herrn Ing. Dietmar Mathis (Abt. Ländlicher Raum, Amt d.Vbg. Landesregierung) nicht möglich. Deshalb ist die beantragte Widmungsänderung erforderlich. Erst dann kann die Erteilung einer Baubewilligung

Anhörung der Nachbarn / Anrainer:

Laut den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes, LGBI.Nr. 39/1996 i.d.g.F. sind die von der Änderung betroffenen Beteiligten nachweislich zu hören. Die Nachbarn und Anrainer haben keine Einwendungen gegen die beabsichtigte Umwidmung.

Beschlussfassung:

Nachdem der Eigenbedarf/Nutzung des Objektes glaubhaft nachgewiesen ist wird die Umwidmung laut den vorliegenden Unterlagen einstimmig befürwortet.

Die Gemeinde Buch wird somit beim Land Vorarlberg, Abt. Raumplanung die aufsichtsbehördliche Genehmigung dieses Geschäftsfalles, sowie die graphische Darstellung der Widmungsänderung im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Buch beantragen.

Top 7)

Die Grundstücke im Alleineigentum der Gemeinde Buch befindlichen Grundstücke 508/2 und 511/3 sollen demnächst als Standort für einen Zimmerereibetrieb veräußert werden. Das Grundstück 511/3 wird derzeit im Bereich der in der Natur bestehenden Zufahrt zu den Wohnhäusern Schelling Monika und Edelbert, sowie Bereuter Doris und Martin in zwei Teile gegliedert. Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll der in der Natur verlaufende Straßenbereich (Zufahrt) mit einer Breite von vier Metern (3 Meter Wegbreite und beidseitig 0,50 Meter Böschungsbereich) in einer eigenen Vermessungsurkunde entsprechend dargestellt werden. Somit würde dann das Grundstück 511/3 in mehrere Teile geteilt, sodass der Straßenbereich und das talseitig der Straße liegende Grünstreifen (Dreieck) jeweils eine eigene Grundstücksnummer erhalten.

Folgende Unterlagen werden der Gemeindevertretung vorgelegt:

- Luftbilder für den Bereich der Grundstücke 508/2 und 511/3
- Flächenwidmungsplan
- Schematische Darstellung der geplanten Vermessung / Grundstücksteilung (GIS)

Beschlussfassung:

Einstimmig wird durch die Gemeindevertretung der Beschluss gefasst, dass die Auftragsvergabe zur Durchführung der erforderlichen Vermessungsarbeiten an das Vermessungsbüro AVD in 6900 Bregenz (Nachfolge DI. Bertschler) vergeben werden soll. Die Vermessung soll ehemöglichst erfolgen, nachdem die betreffende Planurkunde zum Grundstücksverkauf in Bezug auf 511/3 erforderlich ist.

Top 8)

Vorlage und Beschlussfassung des Grundbuchvertrages betreffend des Verkaufes der gemeindeeigenen Grundstücke 508/2 und 511/3 an die heimische Firma Steurer Holzbau (Herr Peter und Herr Markus Steurer zur Errichtung eines Holzbe- und Verarbeitungsbetriebes (Zimmererei);

Folgende Unterlagen werden der Gemeindevertretung vorgelegt:

- Luftbilder für den Bereich der Grundstücke 508/2 und 511/3
- Flächenwidmungsplan
- Grundbuchsauszüge
- Aufstellung der von der Gemeinde Buch getätigten Ausgaben (Grundstückskauf, Vertragskosten, Steuern- und Abgaben, Vermessungskosten, Zinsen)
- Vorbereiteter Entwurf des Kaufvertrages (Stand 20.02.2019)
- Schematische Darstellung der geplanten Teilung des Gst. 511/3

Auf Basis der bisher geführten Gespräche und der bereits gefassten Beschlussfassungen der Gemeindevertretung wird die geplante Betriebsansiedlung (Zimmererei) umfassend erläutert und beraten.

Folgende Punkte werden diskutiert und fixiert:

- Die Gebrüder Steuerer geben der Gemeinde noch den genauen Firmenwortlaut für den endgültigen Grundbuchsvertrag bekannt.
- Die beiden Grundstücke werden verkauft. Die Alternativvariante „langfristiger Baurechtsvertrag“ wurde zu einem früheren Zeitpunkt (vor Fassung des Grundsatzbeschlusses in der GV für Variante Verkauf) bereits diskutiert und wird nicht umgesetzt.
- Die beiden Grundstücke verfügen über ein Ausmaß von rund 4.100 Quadratmeter, wenn die Straßenfläche (Zufahrt Schelling und Bereuter) herausgemessen ist (Exaktes Ausmaß steht erst nach erfolgter Vermessung fest).
- Der Verkaufspreis beträgt 312.000,-- Euro. Die Vertragserrichtungskosten und die Verbücherung sind durch den Erwerber zu bezahlen. Ebenfalls die anfallenden Kosten der Grunderwerbssteuer. Fünfzig Prozent des Kaufpreises sind innert 14 Tage nach Vertragsunterzeichnung zu bezahlen, die restlichen 50 Prozent prompt nach erfolgter Grundbucheintragung.
- Folgende Punkte werden in den Entwurf des Kaufvertrages noch eingearbeitet:
 - a) Der zur allfälligen Straßenverbreiterung der Zufahrt zum Sportplatz benötigte Grund und Boden ist vom Erwerber im erforderlichen Ausmaß auf Verlangen der Gemeinde an diese zu jenem Preis rückzugeben, wie diese Fläche jetzt von der Gemeinde verkauft wurde.
 - b) Das durch die Schneelast eingestürzte Gebäude ist durch den Erwerber und auf dessen Rechnung und Gefahr unter Einhaltung der Auflagen des Abbruchbescheides der BH-Bregenz abzutragen.
 - c) Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Buch durch den Verkauf der vertragsgegenständlichen Grundstücke die Betriebsansiedlung aktiv fördern will. Insofern die Erwerber oder deren Rechtsnachfolger eine der jetzigen Widmung entgegenstehende Nutzung der verkaufsgegenständlichen Fläche oder Teilen davon zu einem späteren Zeitpunkt beabsichtigen (z.B. Widmung in Baugebiet) ist privatrechtlich die Zustimmung der Gemeinde einzuholen.
- Unabhängig davon, ob der Käufer nun die Gebrüder Steuerer oder deren Firma ist, soll jedenfalls im Lastenblatt des Grundbuches (C-Blatt) keine Belastung eingetragen sein.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke 508/2 und 511/3 an die Firma Zimmererei Gebrüder Peter und Markus Steuerer auf Basis des Vertragsentwurfes vom 20.02.2019 unter Aufnahme der vorstehenden Bedingungen und Auflagen.

Anmerkung:

Gemeindevertreter Herr Peter Steurer hat sich bei diesem Tagesordnungspunkt für „Befangen“ erklärt und deshalb nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Top 9)

Bericht betreffend „Dorfladen“:

Der Vorsitzende berichtet, dass es sehr erfreulich ist, dass Ende August 2018 nach Pensionsantritt der privaten Betreiberin Frau Eberle Liselotte das „Dorflädele“ nach intensiven Bemühungen der Gemeinde weitergeführt werden konnte.

Im Zeitraum seit dem 01. September 2018 haben sich folgende finanziellen Bewegungen ergeben:

Gutschriften:	180.871,87 €
Lastschriften:	182.438,84 €
Kontostand per:	- 1.566,97 €

Laut ADEG-Umsatzliste ist der Bezug an Waren im Vergleich zu Vorjahr leicht angestiegen. Das ist erfreulich. Trotzdem wird mit den jetzigen Umsatzzahlen noch nicht in der Lage die anfallenden Personalkosten gänzlich abzudecken.

Die Mitarbeiterinnen sind sehr motiviert und engagiert. Auch von den Kunden gibt es viele positive Rückmeldungen, dass weiterhin im Ort ein Lebensmittelgeschäft besteht.

In einer der nächsten GV-Sitzungen wird das Thema „Nahversorgung“ ausführlich behandelt. Insbesondere geht es um folgende Punkte:

- Wie können wir die Dienstleistung gegenüber den Kunden noch verbessern und den Umsatz entsprechend steigern?
- Soll eine Genossenschaft oder ein Förderverein gegründet werden (Vorteile und Nachteile der verschiedenen Varianten)
- Weitere Vorgangsweise betreffend dem Neubau des Verkaufsgeschäftes
- Rundschreiben und Werbemaßnahmen
- Zurverfügungstellung von „Tischen und Bänken für Feiern u.a.m.“
- Öffnungszeiten /
- Nochmalige Ausschreibung „Wirtsuche“

Top 10)

Die Mitglieder der Gemeindevertreter werden informiert, dass aufgrund des Alters und des technischen Zustandes der in der Volksschule befindlichen herkömmlichen Schultafeln eine entsprechende Ersatz-Neuanschaffung erfolgen soll. Aufgrund der Tafeltypen (und des Alters) des Bestandes gibt es dafür keine Ersatzteile mehr. Die Firma Walser (die Gemeinde hat auch bei zwei weiteren Firmen angefragt) kann die ausgeschlagenen beweglichen Teile jedenfalls nicht ersetzen.

In der Besprechung mit Direktorin Frau Beate Imhäuser wurde an die Gemeinde der Wunsch deponiert, dass zwei elektronische Schultafeln inklusive Laptop angeschafft werden sollen. Die Gemeinde hat sich in Zusammenarbeit mit der Schulleitung entsprechend informiert.

- Kontaktnahme mit dem Gemeindeverband und der Schulabteilung beim Land Vorarlberg (wie ist die Erfahrung mit der neuen Technologie). Bis dato gibt es in Vorarlberg 17 Volksschulen die mit elektronischen Tafeln arbeiten.
- Kontaktnahme mit dem Land Vorarlberg (Finanzabteilung Herr Gernot Feuerstein). Der Förderprozentsatz für die Gemeinde Buch beträgt 45 Prozent der Anschaffungskosten.
- Besichtigung in der neuen Volksschule in Wolfurt gemeinsam mit Direktorin Beate Imhäuser.

Anfallende Kosten:

Der Anschaffungspreis für diese zwei elektronischen Schultafeln beträgt 17.500,-- Euro. Von diesen Anschaffungskosten werden durch das Land Vorarlberg 45 Prozent ersetzt. Angeschafft müssen auch zwei Laptops werden. Diese Kosten plus die Kosten der Verkabelung kommen noch dazu.

Beschlussfassung:

Die Anschaffung von zwei elektronischen Schultafeln samt dem erforderlichen Zubehör zum vorgenannten Preis wird durch die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig befürwortet. Die Beschaffung erfolgt im Wege über das Beschaffungsservice des Gemeindeverbandes Umweltverband. Lieferant ist die Firma LTS. Die Gewährleistung (Garantie) ist auf fünf Jahre beschränkt. Im Falle von erforderlichen Reparaturarbeiten werden diese innert 48 Stunden nach Auftragsvergabe durchgeführt.

Top 11)

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurden folgende Themen besprochen beziehungsweise zur Erledigung vorgemerkt:

- GV. Eberle Erich bedankt sich für die gewährte Förderung (€ 1.500,00) der Gemeinde Buch für den Sportverein Buch
- Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Anneliese Eberle für mehrmalige ehrenamtliche Bewirtung im Gemeindesaal/Wirtschaftsbereich
- GV. Frau Ernestine Grießer bemängelt die Aktualität der Homepage der Gemeinde Buch. Die Bürgerinnen und Bürger, sollen informiert werden, dass die Mulsäcke im Dorflädele erhältlich sind.
- In zahlreichen Wortmeldungen wird noch lebhaft das Thema „Verpachtung der Gastwirtschaft“ diskutiert und die möglichen Varianten besprochen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden bedankt sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für die aktive Mitarbeit und wünscht allen Anwesenden ein gutes „Nachhausekommen.“

Ende der Sitzung 23:55

Die Schriftführerin
Melanie Stadelmann

Der Bürgermeister
Franz Martin